



Arbeitsgemeinschaft (ARGE) für Objektplanung bestehend aus

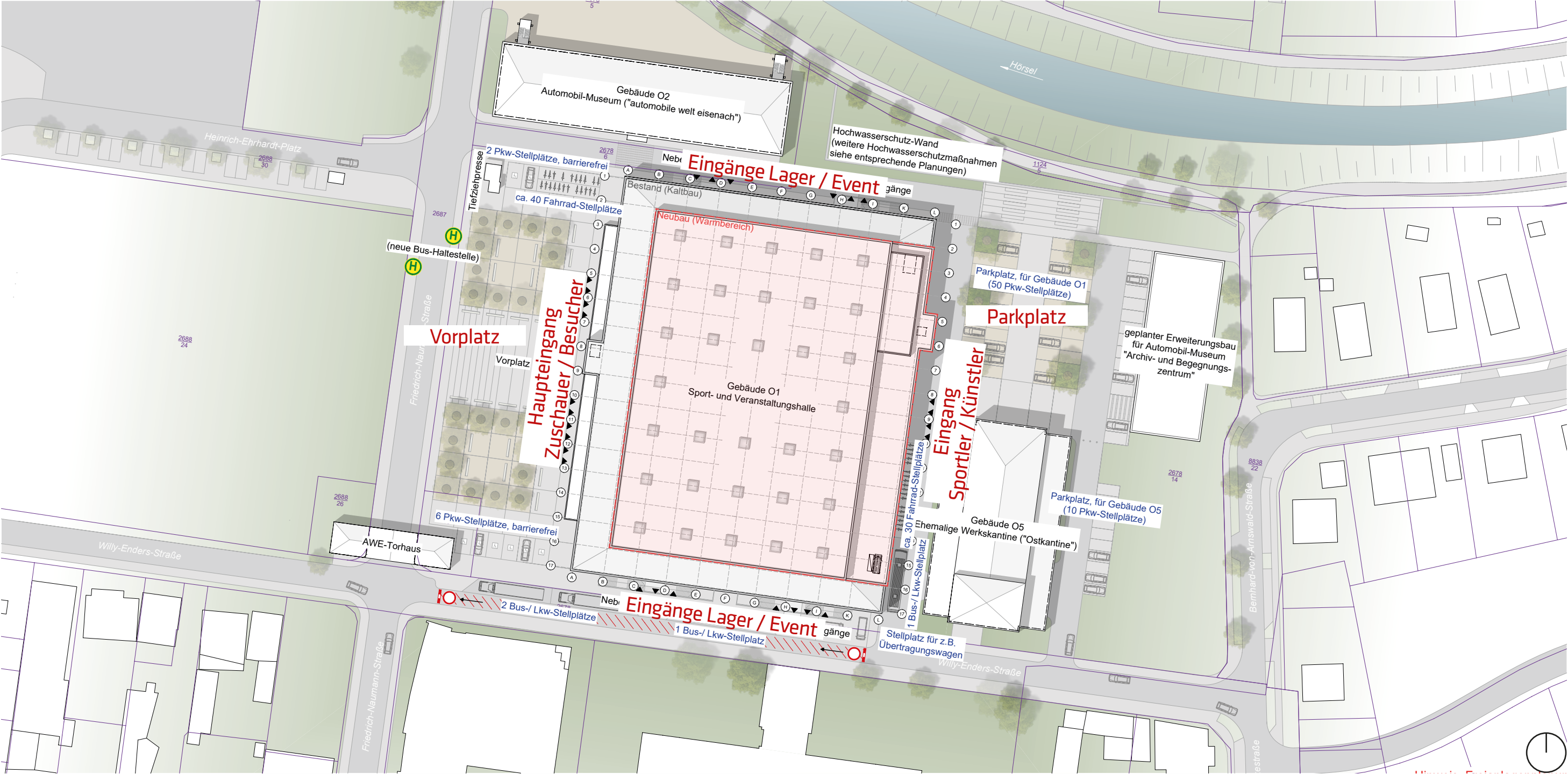
architektur  **concept**
Pfaffhausen + Staudte

und



SAUERBIER | WAGNER | GIESLER
ARCHITEKT & INGENIEURE _ PartGmbH

**UMBAU UND SANIERUNG DES EHEMALIGEN FABRIKGEBÄUDES 01 (INDUSTRIEDENKMAL)
ZU EINER SPORT- UND VERANSTALTUNGSHALLE "WARTBURG ARENA"**



ursprüngliches Konzept



jetziges Konzept



 Bestand
 Neubau

1. Bestand

Fassade der Ostseite ist in weiten Teilen nicht mehr im Originalzustand

2. Neubau

Neubau zur Schaffung hochwertiger Nutzungen (funktional, energetisch, technologisch, brandschutztechnisch)
- keine Kompromisslösungen im Bestand

3. Kellergeschoss

Herstellung eines neuen Kellergeschosses als "Weiße Wanne" für haustechnische Anlagen

4. Baulogistik

verbesserte (Bau-)Technologie während der Bauausführung

5. Architektur

Neubau ist nach Außen ablesbar

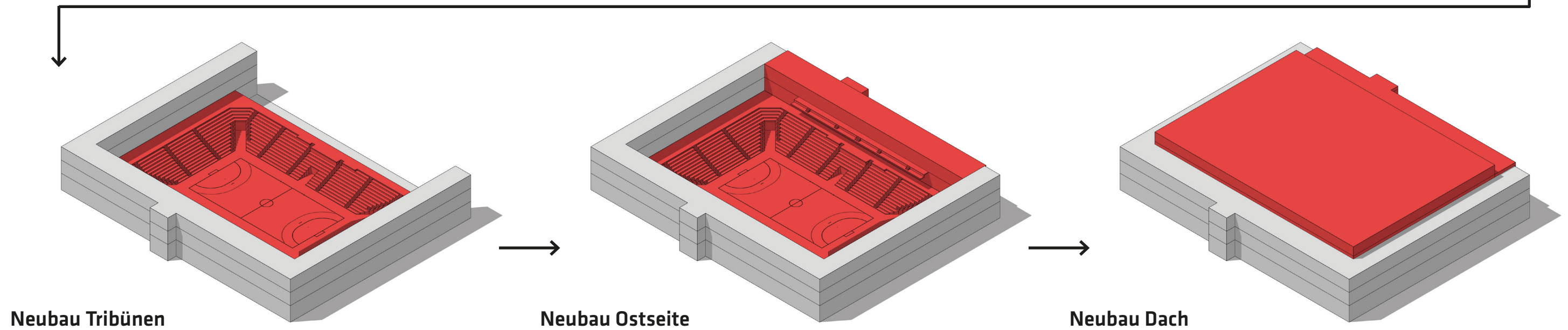
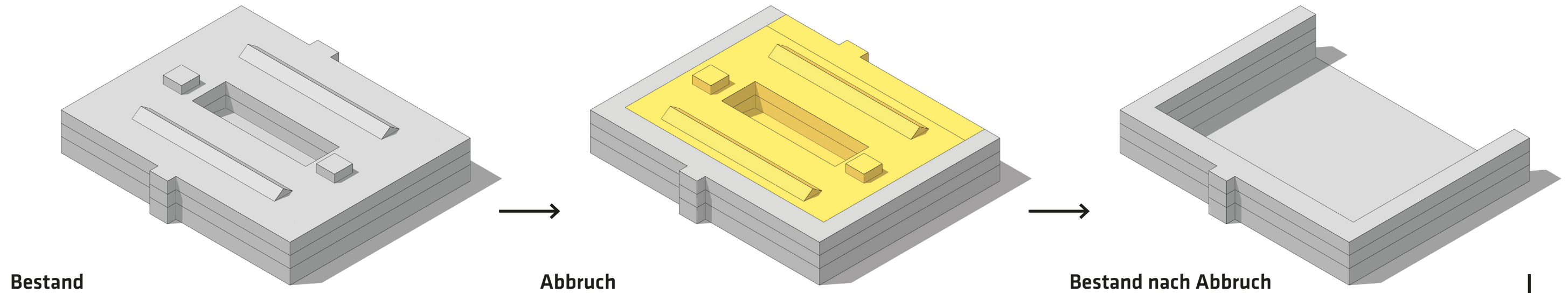
7. Tragwerk

Tragwerk, insbesondere Dachtragwerk, ist wirtschaftlicher darstellbar

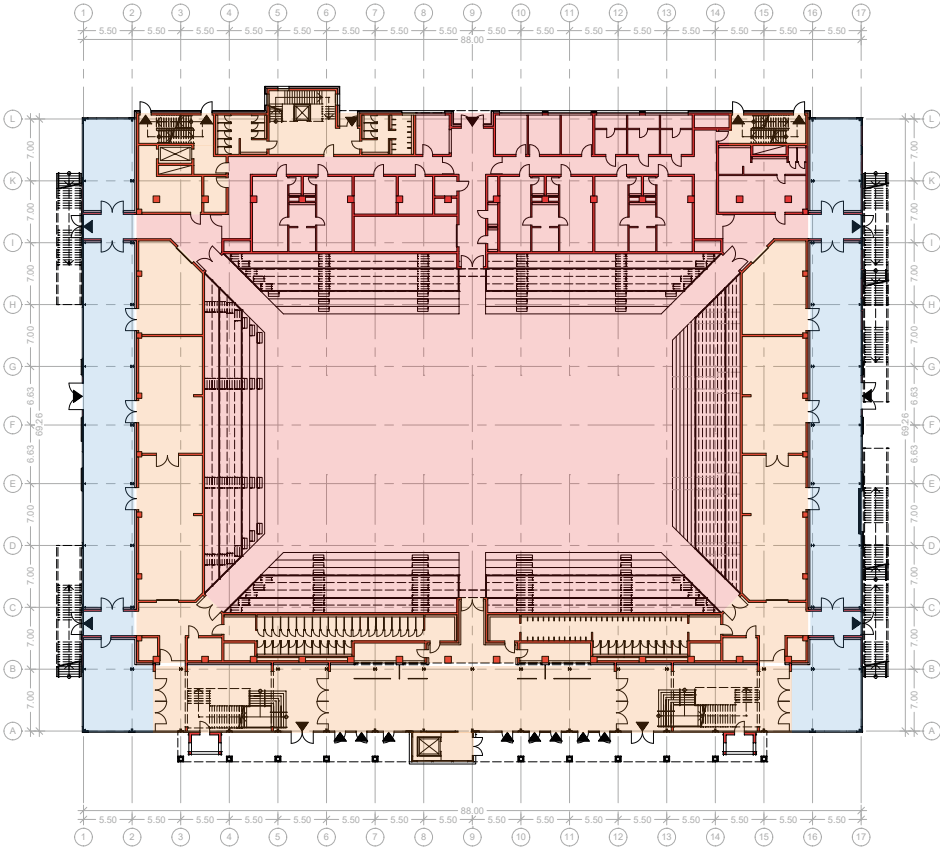
8. Haustechnik

Neubau ohne bauphysikalischen Problemen zur nachhaltigen Nutzung und Betreibung

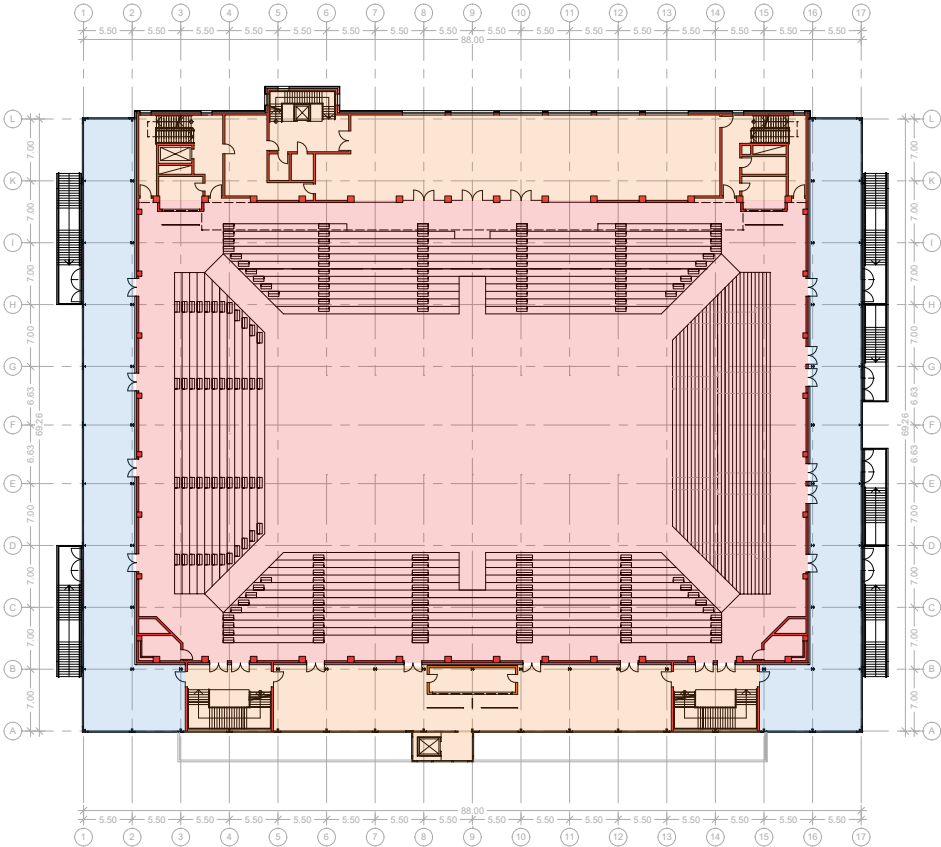
Vorteile für den Neubau der Ostseite



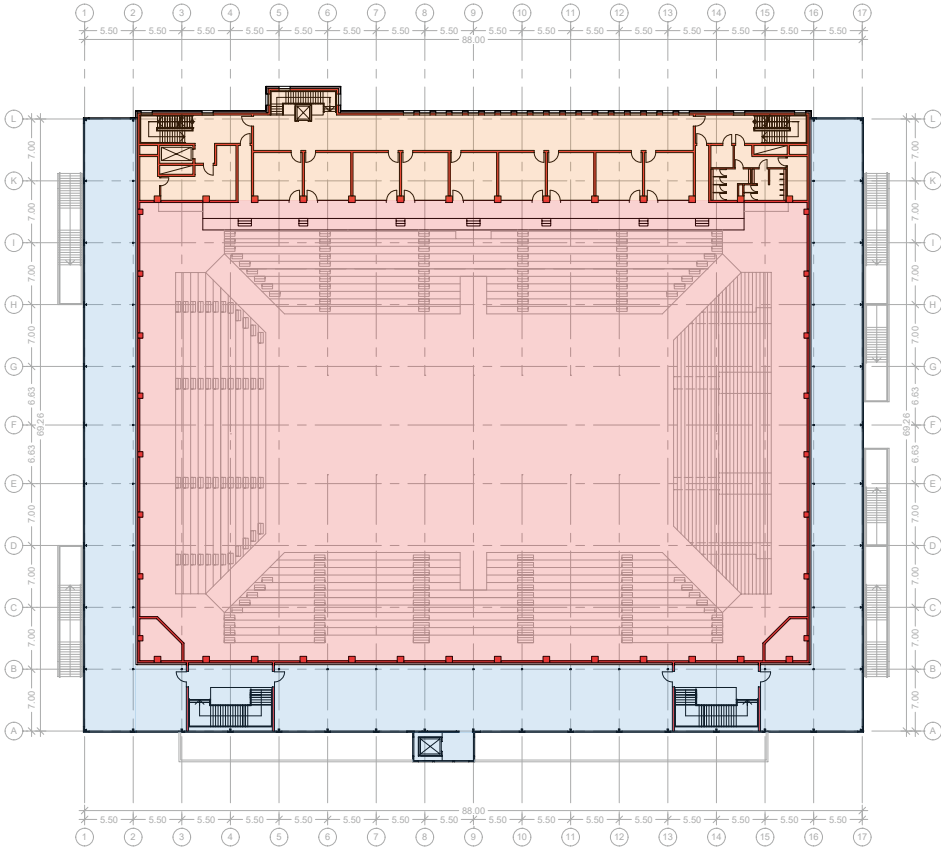
Bauablauf



Grundriss Erdgeschoss



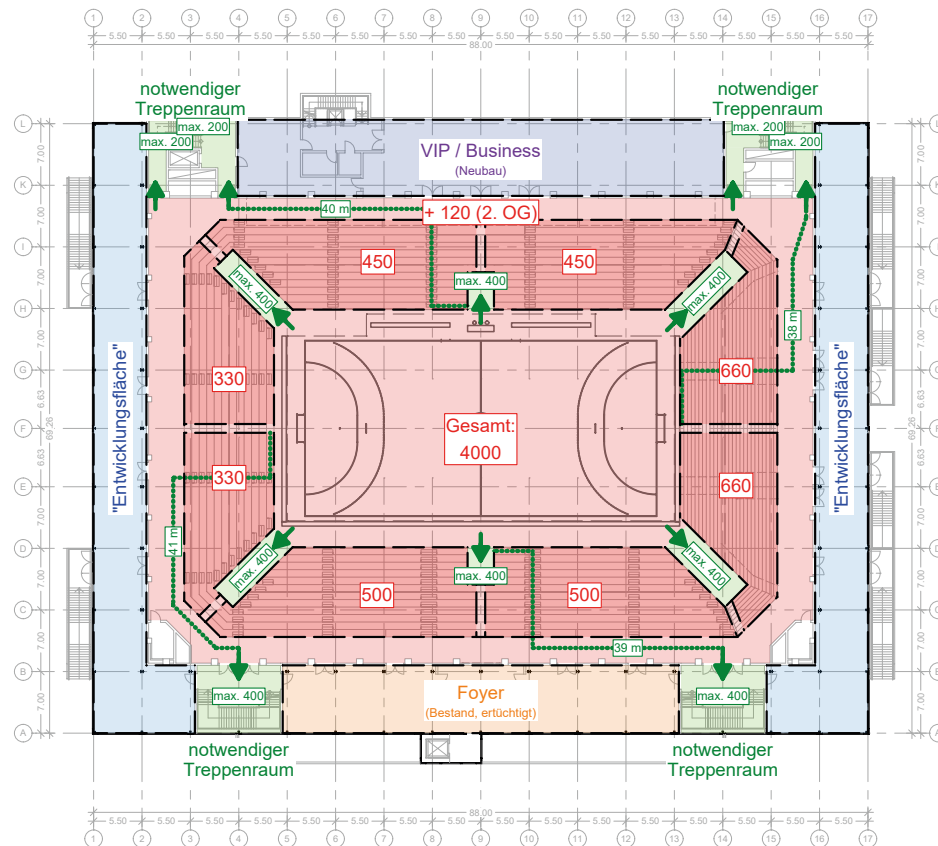
Grundriss 1. Obergeschoss



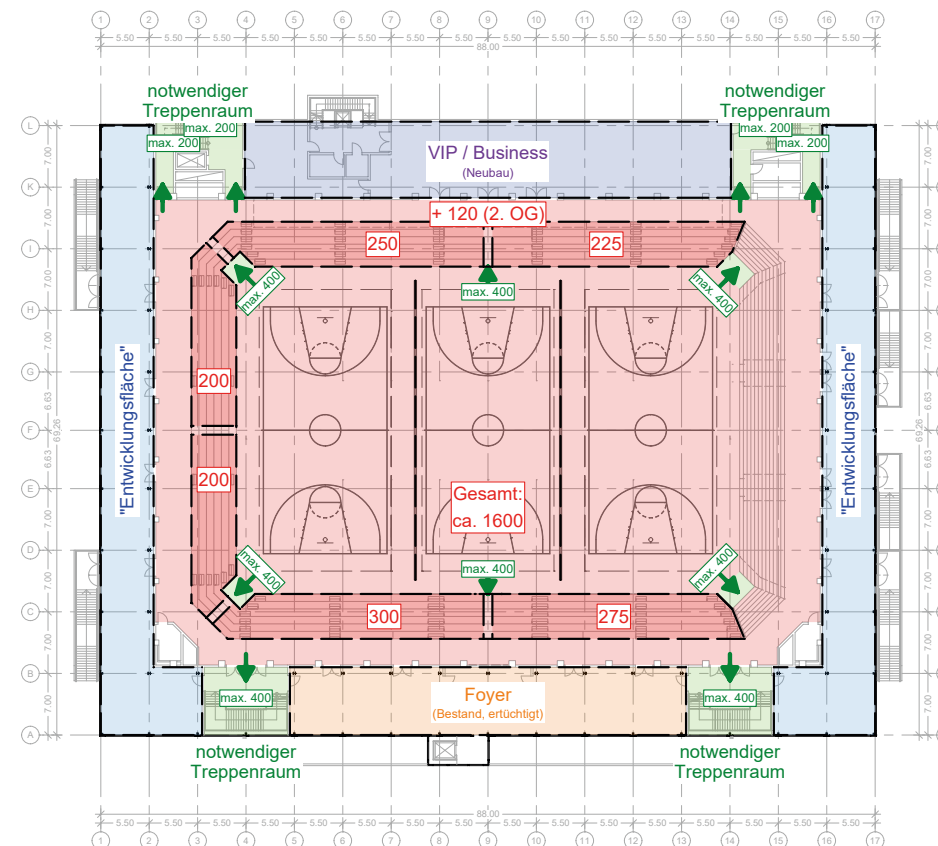
Grundriss 2. Obergeschoss

Warm-/ Kaltbereiche

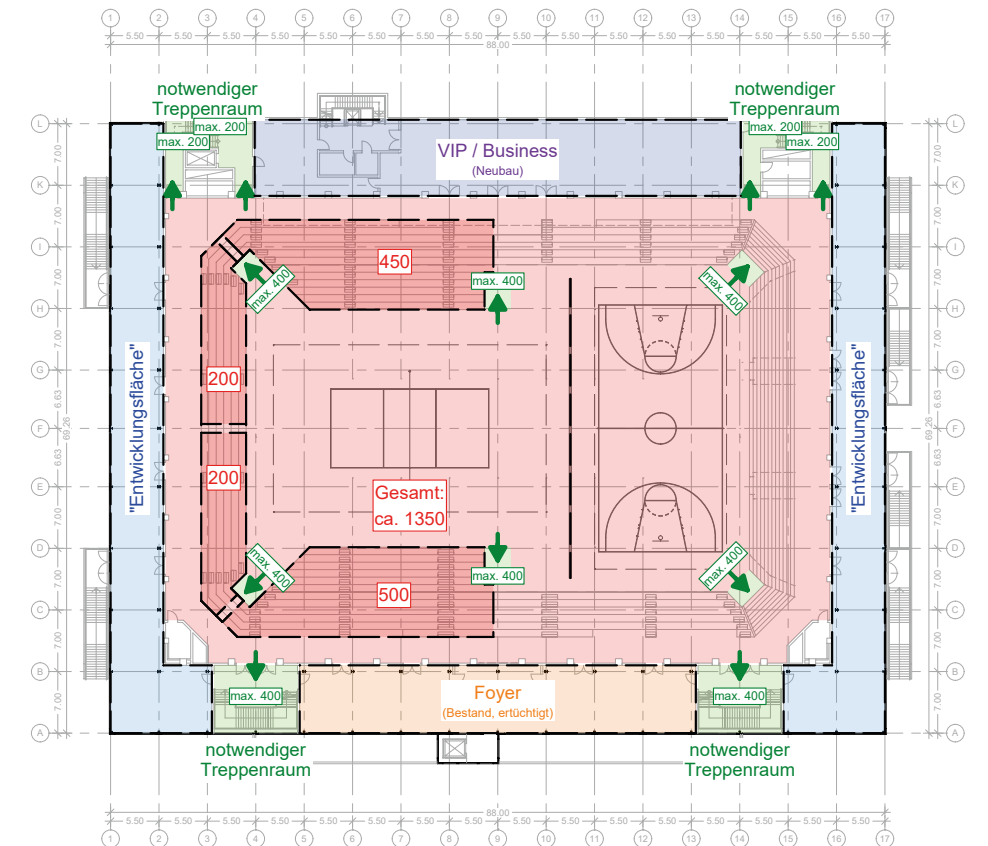




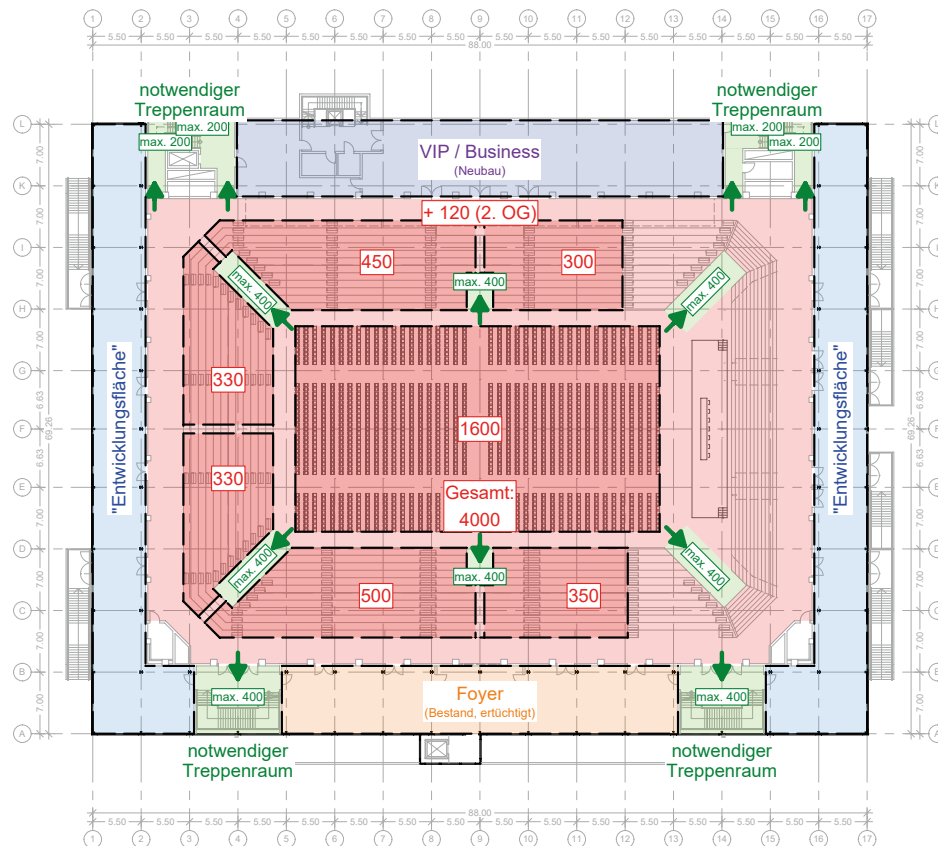
**Sportgroßveranstaltung,
z.B. Handball**
maximale Zuschauerkapazität: 4000



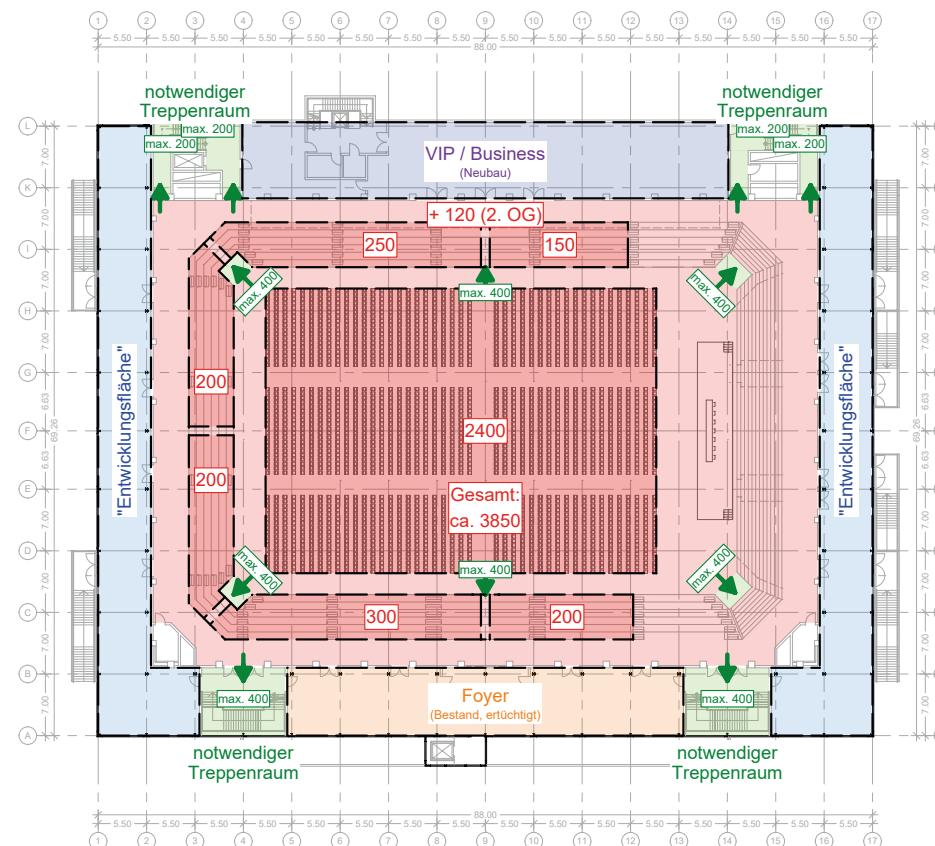
**Schulsportnutzung / Sportveranstaltung,
z.B. Schulsportturnier**
maximale Zuschauerkapazität: ca. 1600



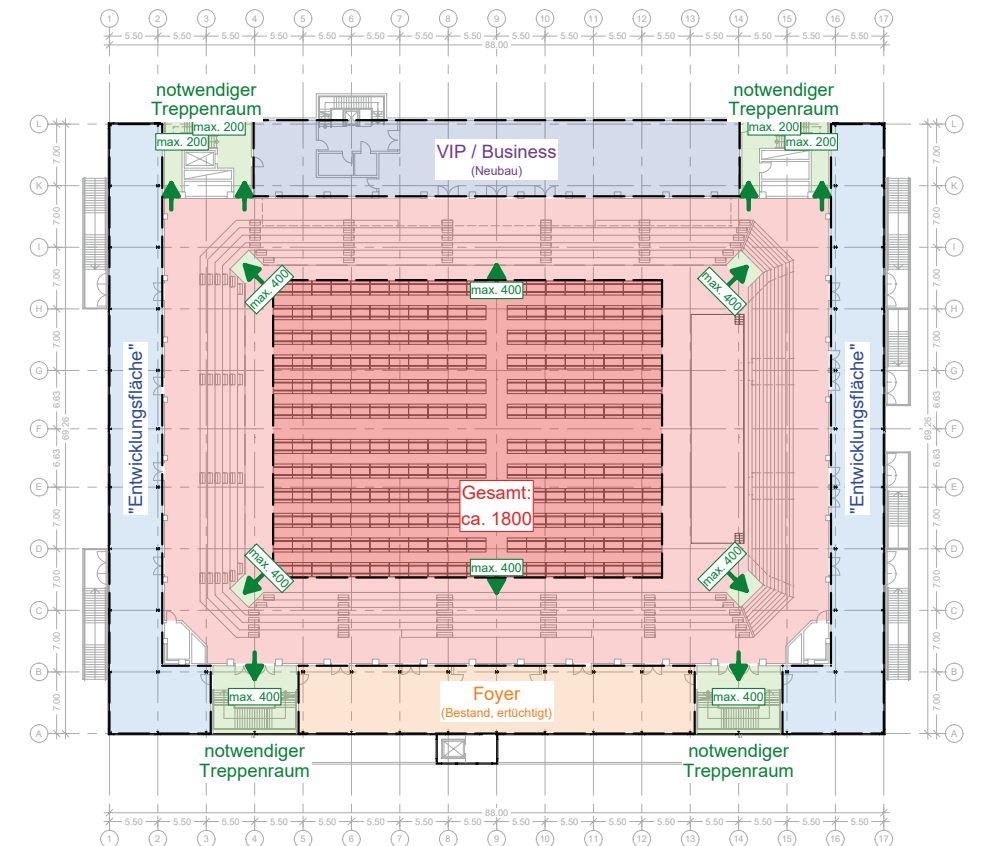
**mehrere Sportveranstaltungen,
z.B. kleines Volleyballturnier (1/3 + 2/3-Hallenteilung)**
maximale Zuschauerkapazität: ca. 1350



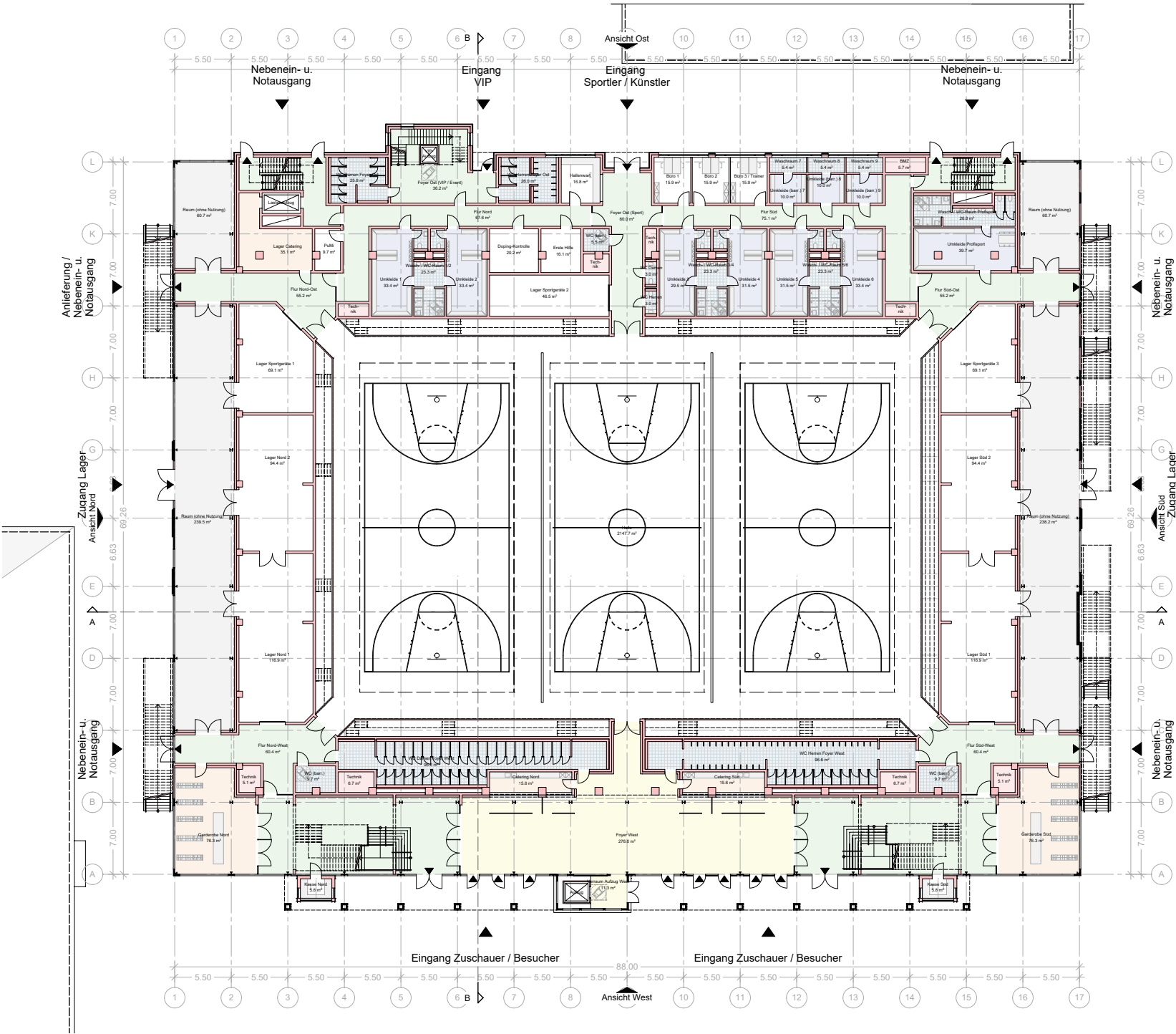
Bühnenveranstaltung: Teleskoptribüne vor
Stehplatztribüne ist eingefahren, Sitzplätze in der Halle
maximale Zuschauerkapazität: 4000



Bühnenveranstaltung: alle Teleskoptribünen sind
eingefahren, Sitz- bzw. Stehplätze in der Halle
maximale Zuschauerkapazität: ca. 3850



Bühnenveranstaltung: alle Teleskoptribünen sind
eingefahren, Sitzplätze mit Tischen in der Halle,
z.B. Sommergewinn - Kommersch
maximale Zuschauerkapazität: ca. 1800 - 2000



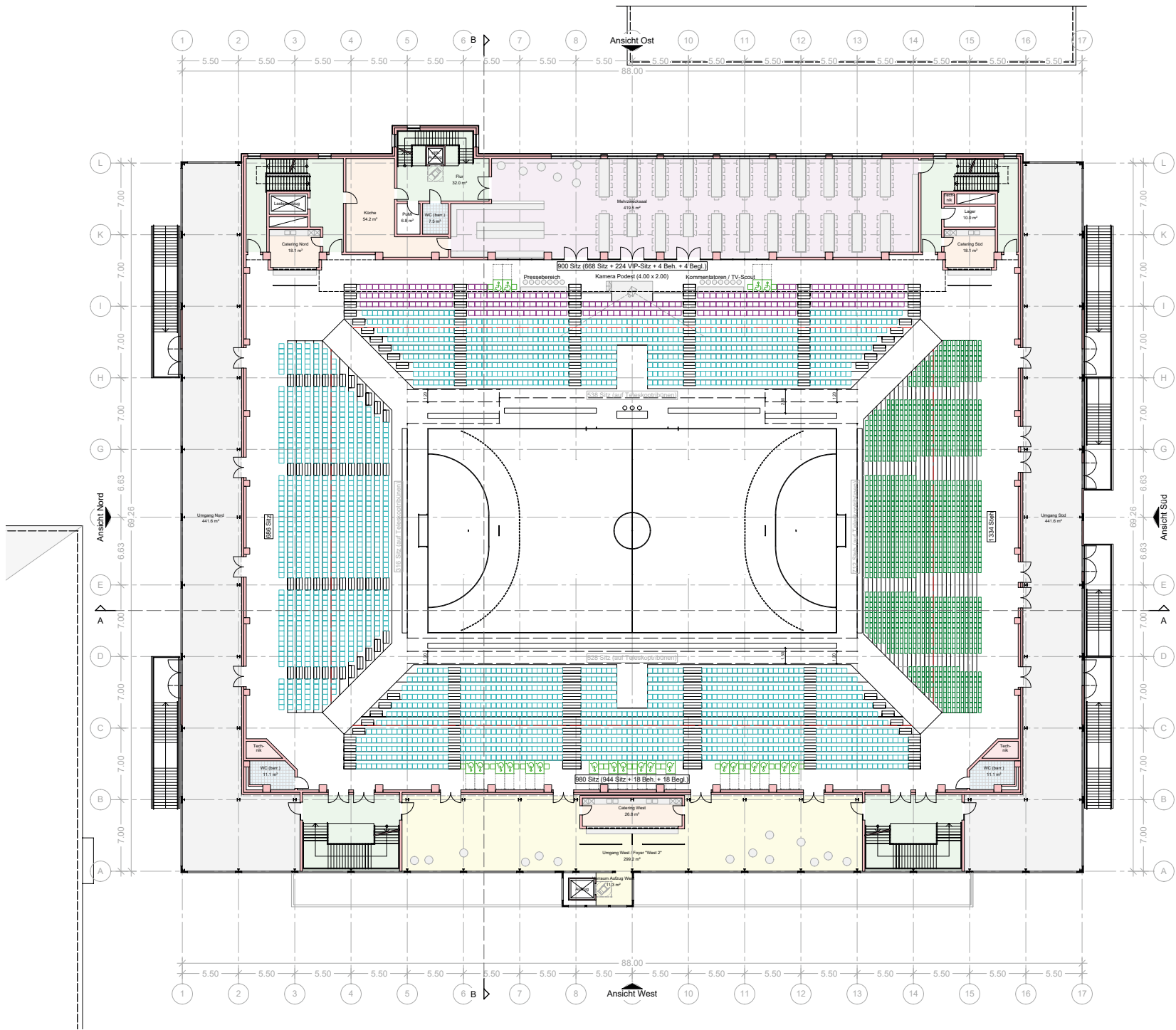
Grundriss Erdgeschoss



9

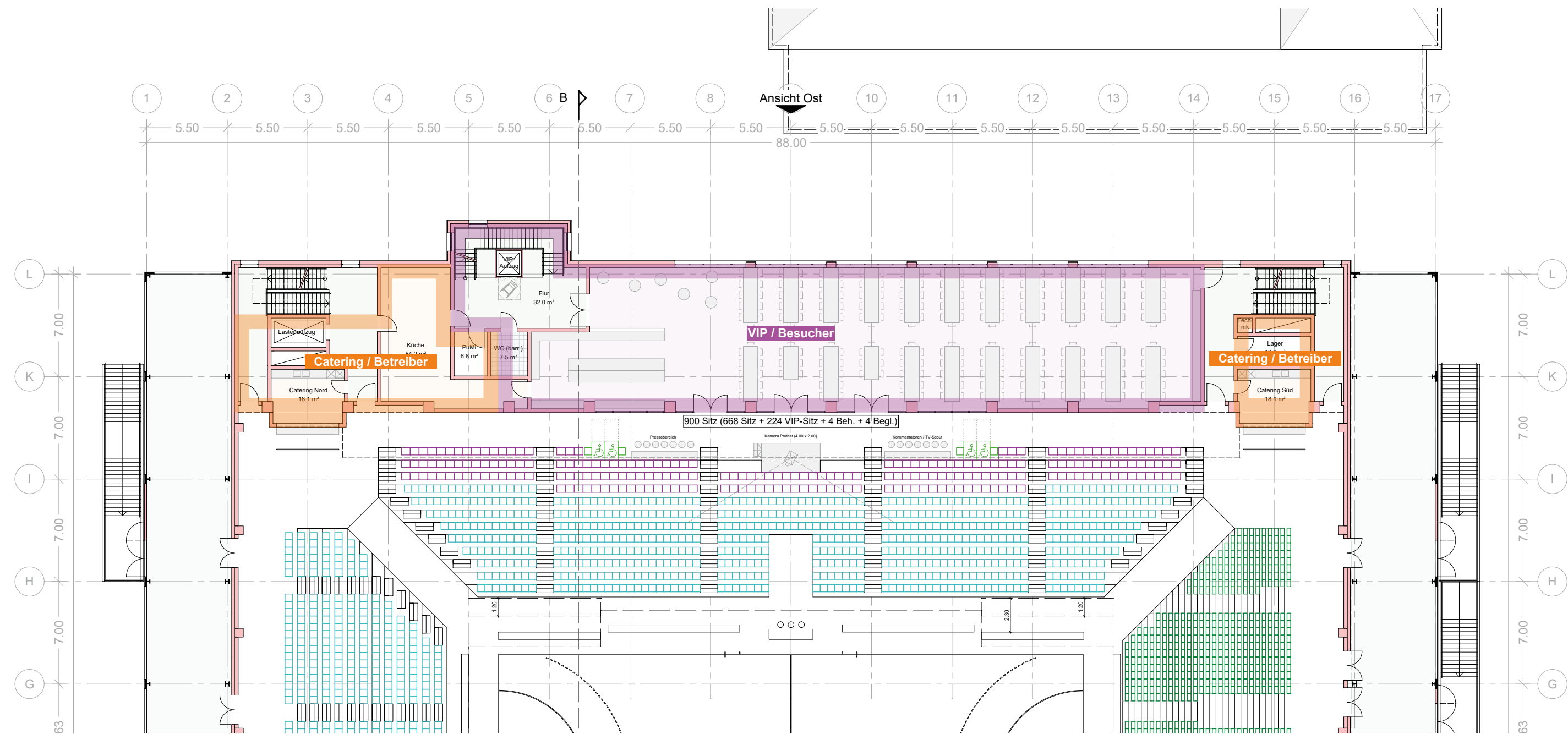


ARGE ARC + SWG	Umbau und Sanierung des ehemaligen Fabrikgebäudes O1 (Industriedenkmal) zu einer Sport- und Veranstaltungshalle "Wartburg Arena"	April 2024
----------------	--	------------

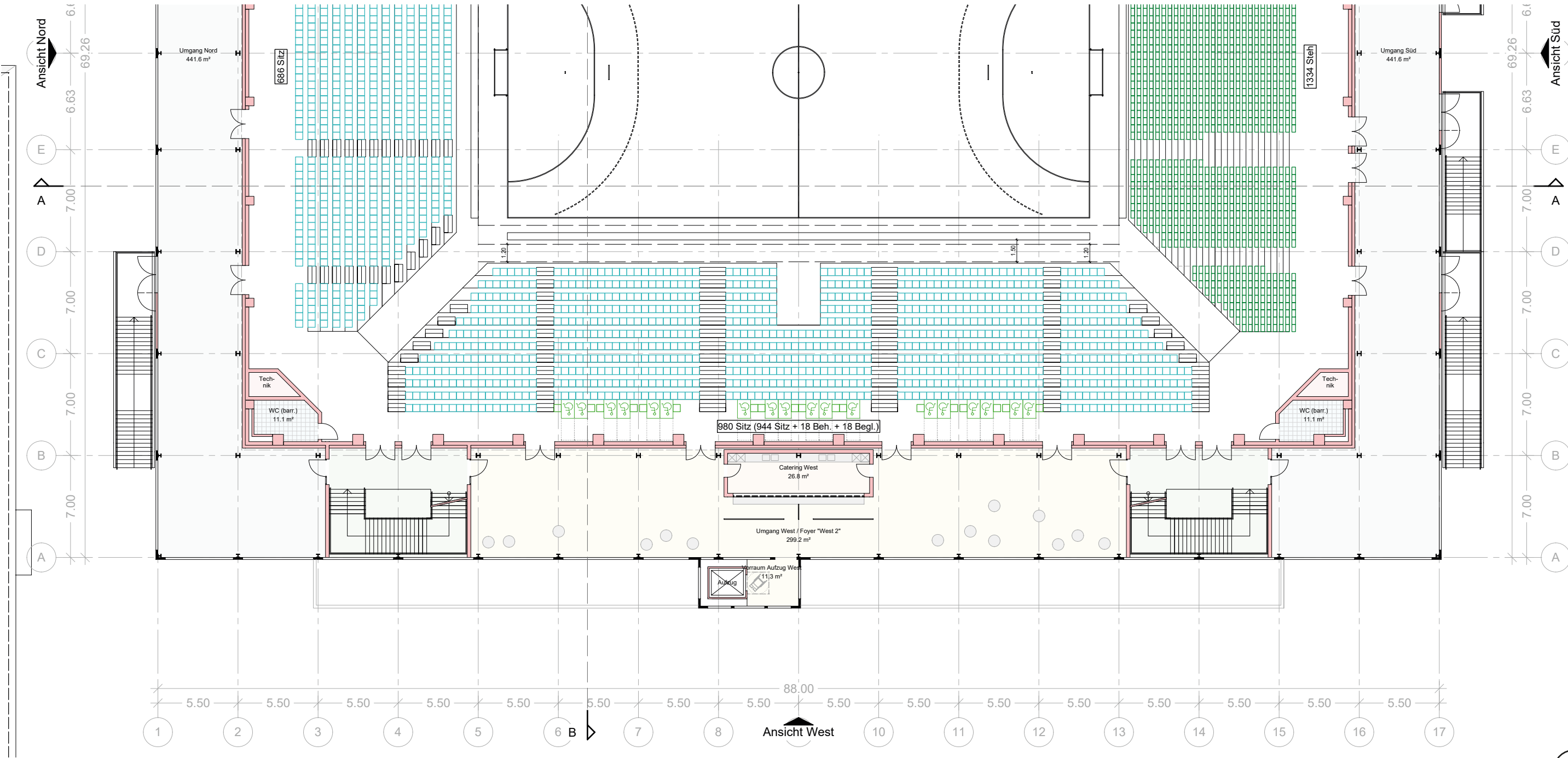


Anzahl der Plätze	
	120 Logen-Sitzplätze
	224 VIP-Sitzplätze
	2298 Sitzplätze (davon 1382 auf Teleskoptribünen)
	1334 Stehplätze (davon 712 auf Teleskoptribünen)
	22 Rollstuhlplätze
	22 Sitzplätze für Begleitperson
Gesamt: 4.020 Plätze	

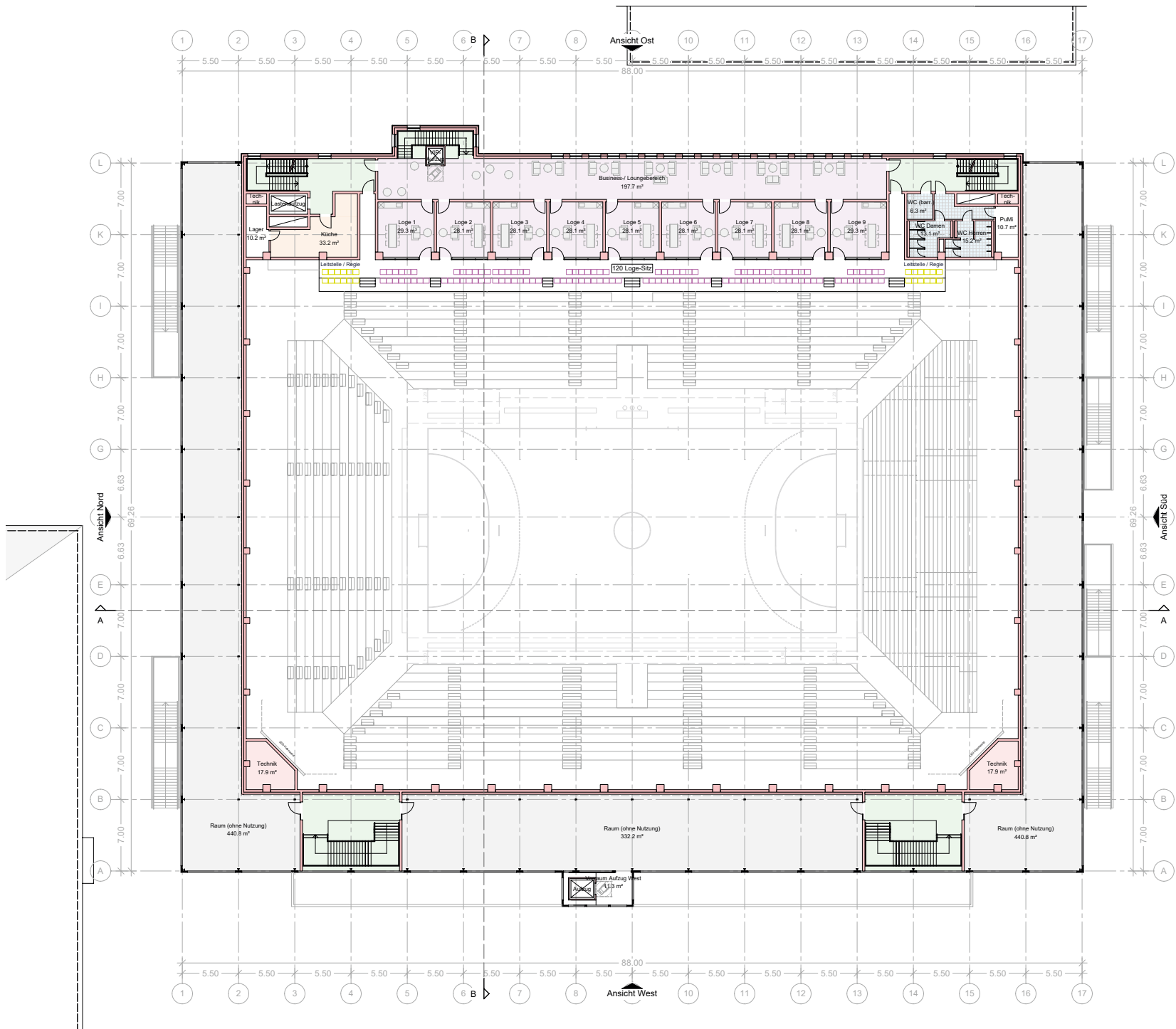
Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss (Ausschnitt Ost)

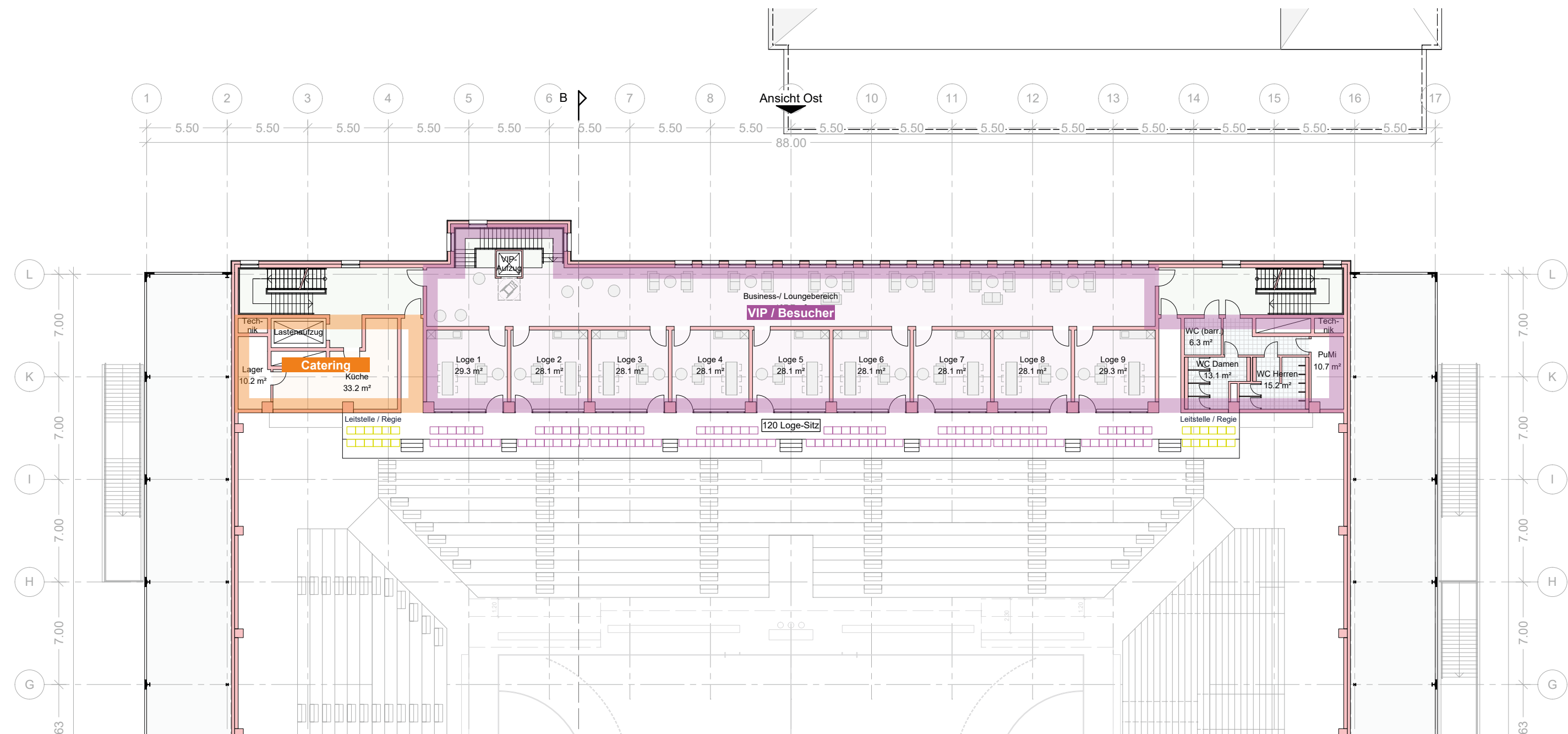


Grundriss 1. Obergeschoss (Ausschnitt West)

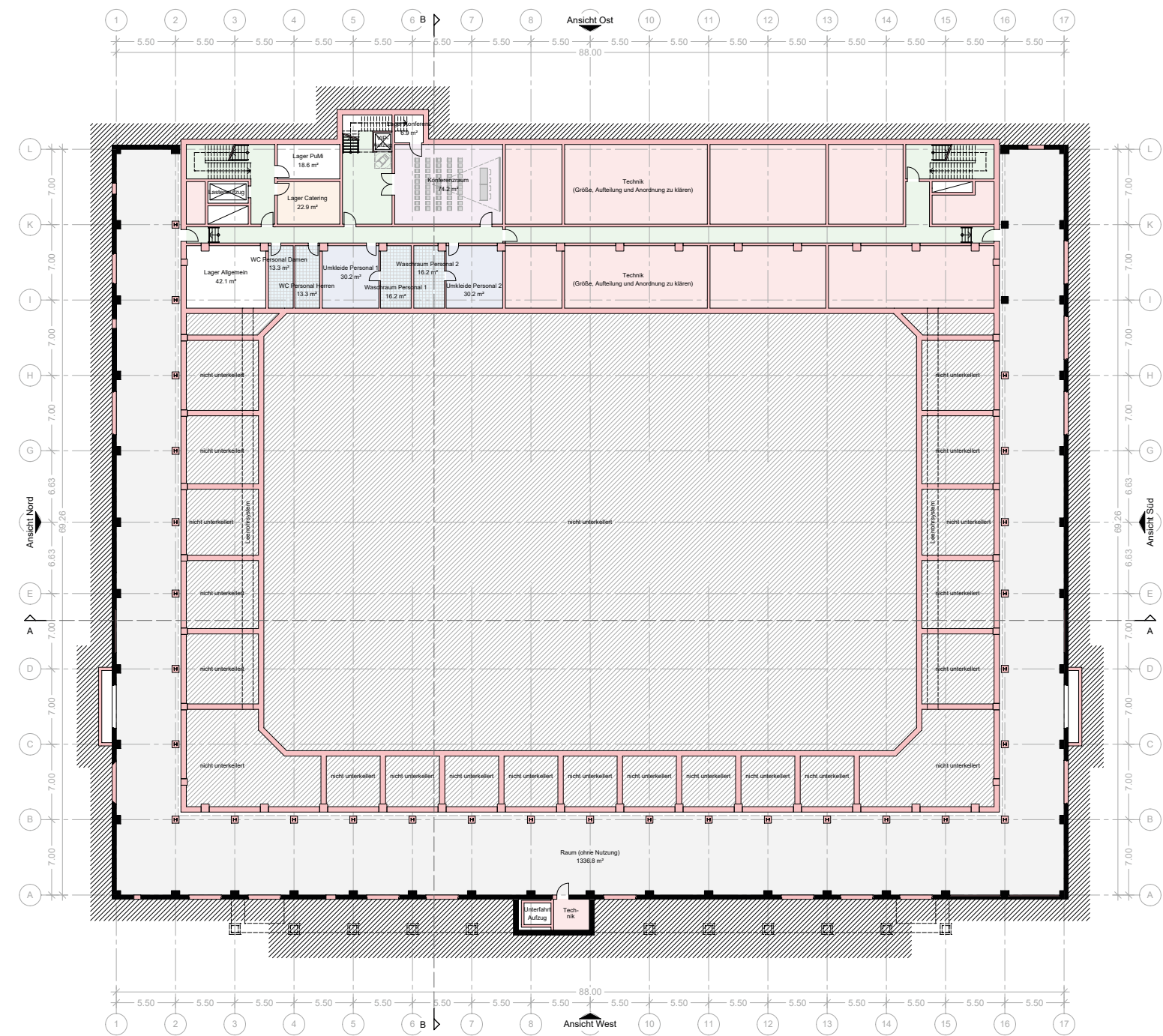


Anzahl der Plätze	
	120 Logen-Sitzplätze
	224 VIP-Sitzplätze
	2298 Sitzplätze (davon 1382 auf Teleskoptribünen)
	1334 Stehplätze (davon 712 auf Teleskoptribünen)
	22 Rollstuhlplätze
	22 Sitzplätze für Begleitperson
Gesamt: 4.020 Plätze	

Grundriss 2. Obergeschoss



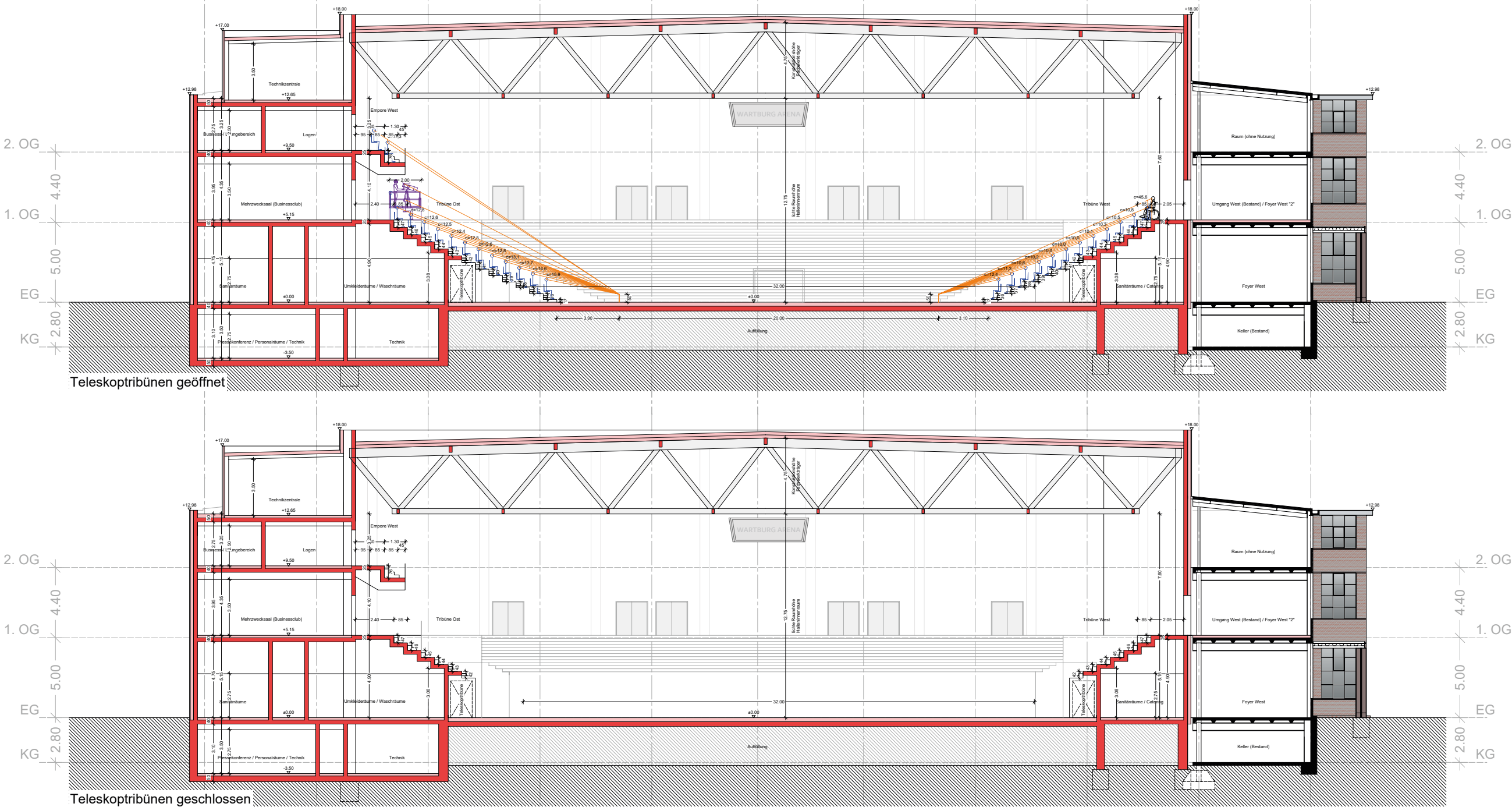
Grundriss 2. Obergeschoss (Ausschnitt Ost)



Grundriss Kellergeschoss



Schnitt A-A



Schnitt B-B





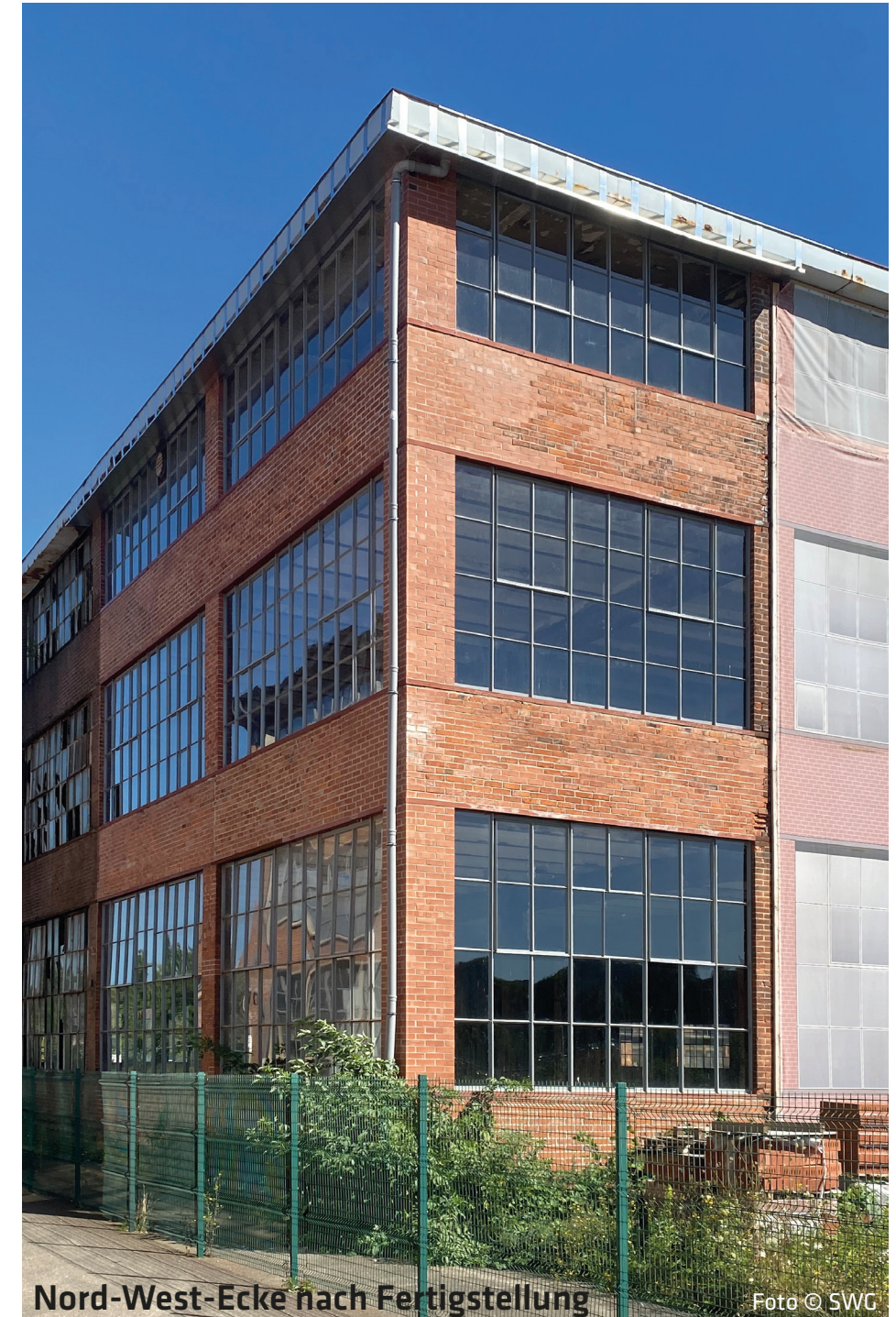
Nord-West-Ecke vor der Sanierung

Foto © SWG



Nord-West-Ecke während der Ausführung

Foto © SWG



Nord-West-Ecke nach Fertigstellung

Foto © SWG



Aufnahme aus dem Jahr 1945

Foto © Stadtarchiv Eisenach

A b s c h r i f t
am 4.1.51 P 292/Fi.

An die
Staatliche A.G. für Automobile und Motorräder
"Awtowelo"
(früher B.M.W.) Bauabteilung
z.H.von Herrn Architekt Bergmann
Eisenach, Willy-Enderstr.

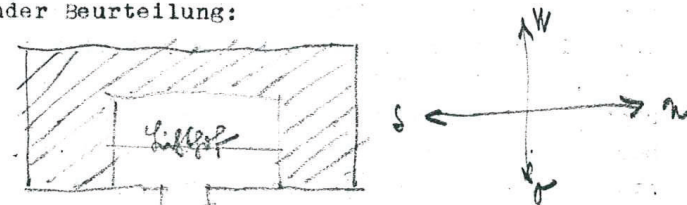
4.1.49

G u t s c h t e n

Über den baulichen Zustand des durch Kriegsein-
wirkung beschädigten Fabrikgebäudes O I

Durch die eingehende Besichtigung am 30.12.48 mit Prüfung der Kon-
struktionsteile, an der Herr Architekt Bergmann von "Awtowelo" sowie
Herr Ing. Strauß von der städtischen Baupolizei Eisenach teilnahmen,
komme ich zu folgender Beurteilung:

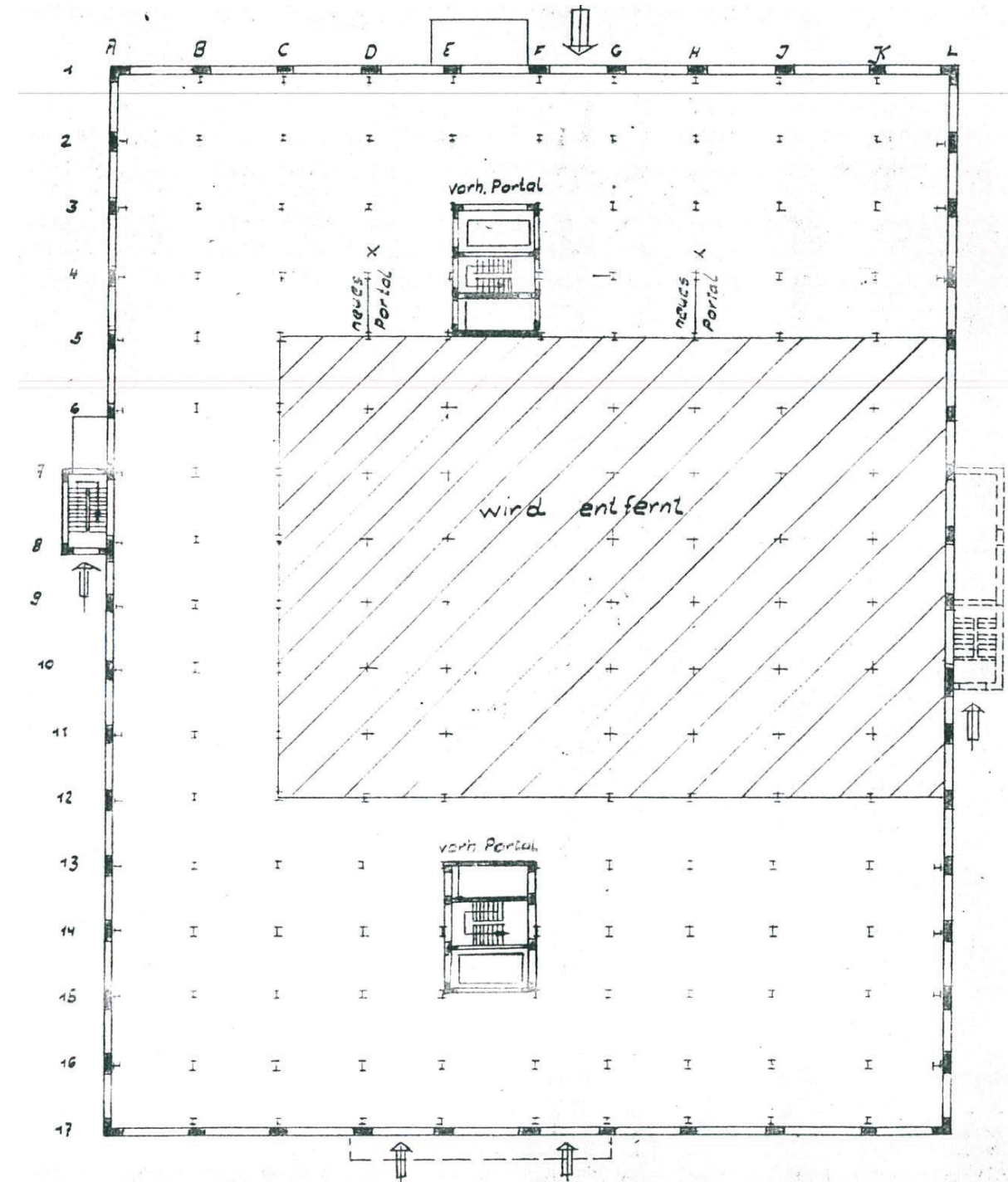
Grundrisskizze :



Der Stahlskelettbau weist durch schwere Bombentreffer in Gebäudemitte
sehr starke Zerstörungen auf, während der südliche, westliche und
nördliche Teil auffallend gut erhalten geblieben oder wiederhergestellt
sind.

I.) Beschädigter Mitteltrakt

Einwandfrei ist festzustellen, dass zunächst der Luftdruck und die
Sogwirkung infolge der heftigen Explosionswirkung den gesamten Mitteltrakt
angegen, die durch mehrere Stockwerke geführten Hochbaustützen aus
ihrer Achse gedrückt, die verbindenden Rahmenriegel teilweise aus der



Gutachten vom 04.01.1949 (Auszug)

- b. w. -

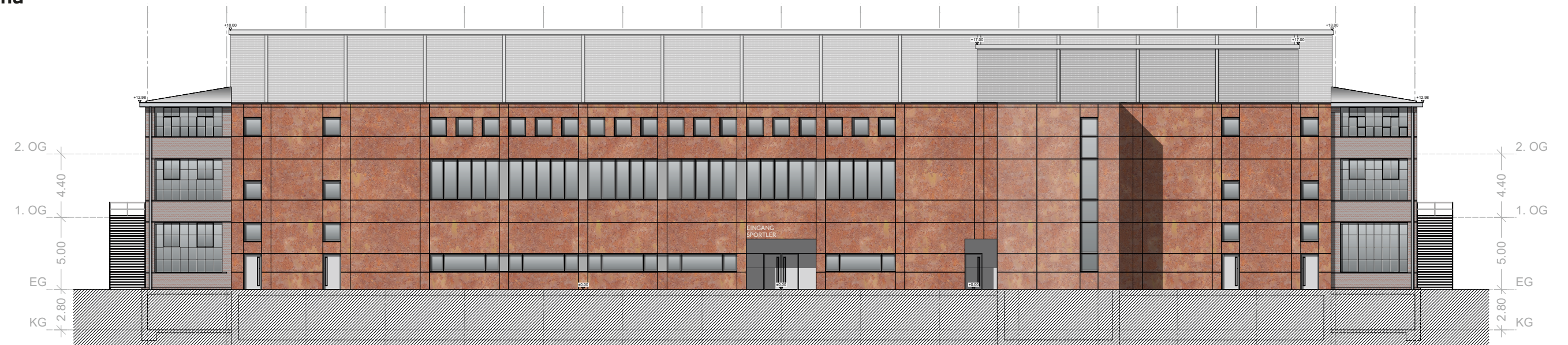


Bereich des Abbruch und der Neuerrichtung (Blick aus Nord-Osten)

Foto © SWG



Bestand

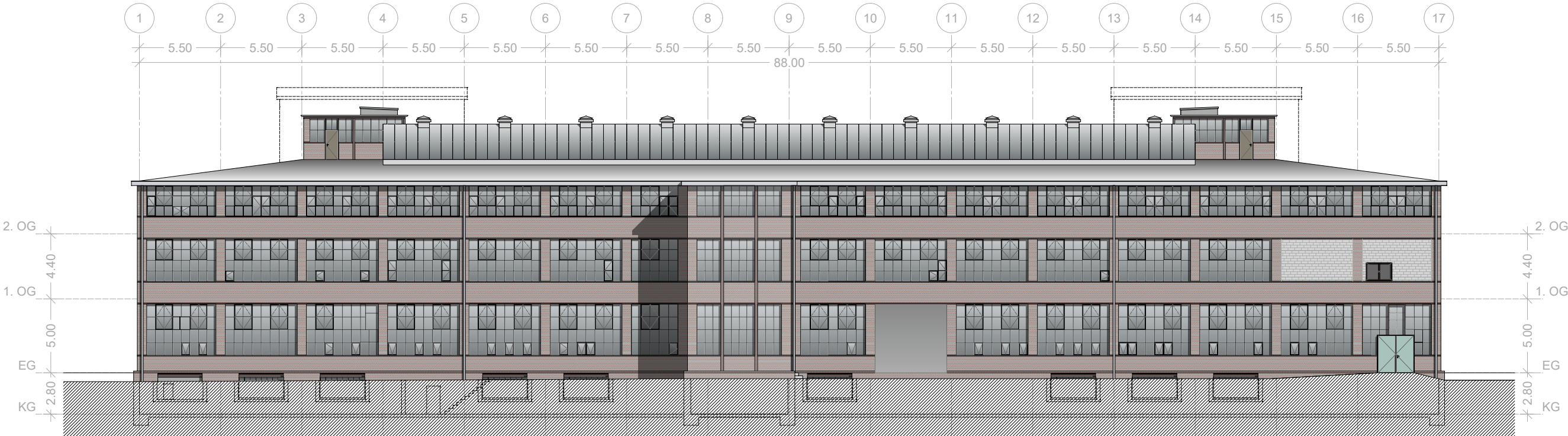


Planung

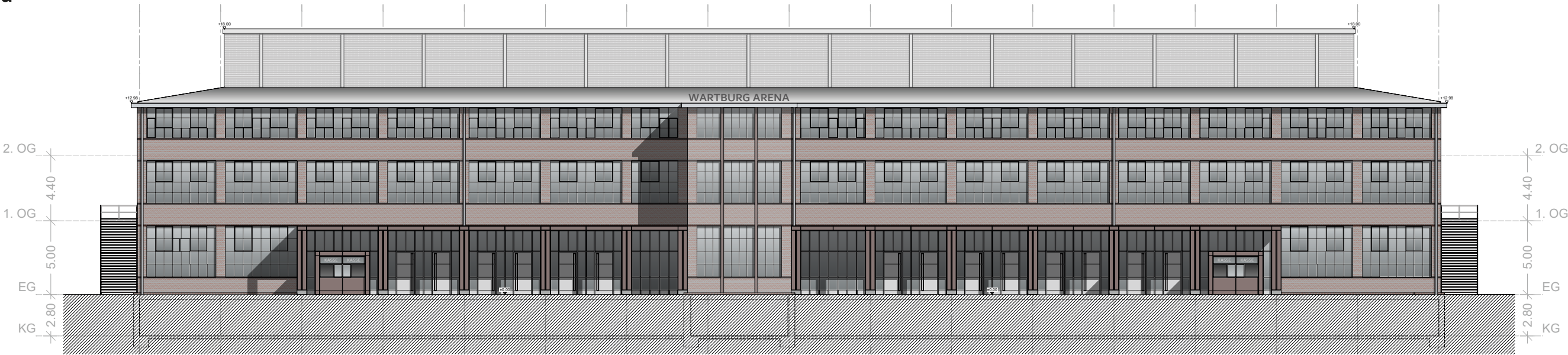


Animation (Arbeitsstand)

Animation © SWG



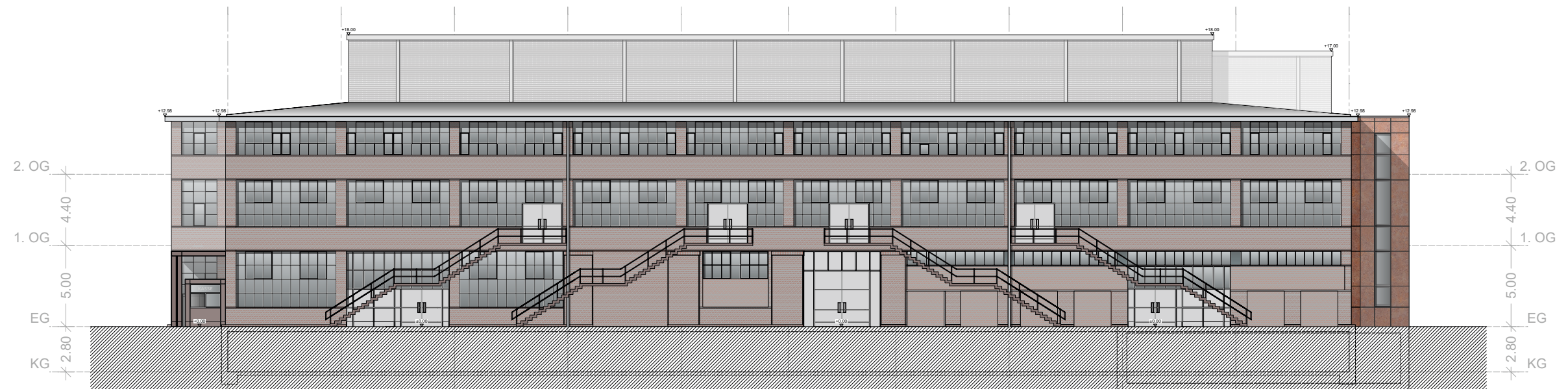
Bestand



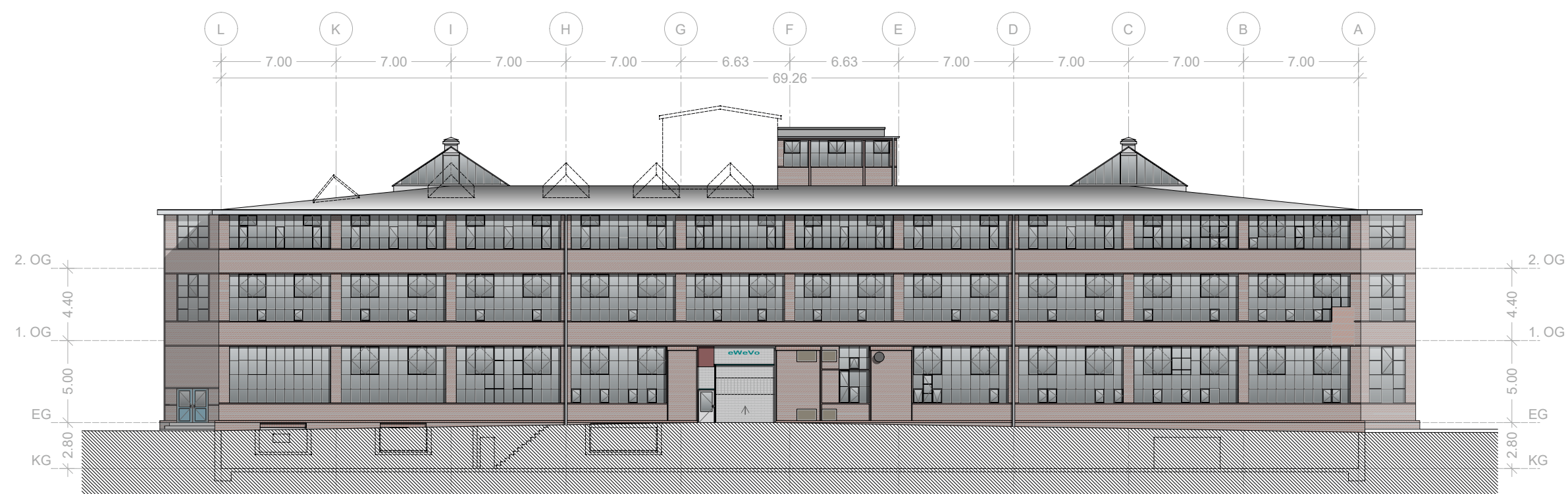
Planung



Bestand



Planung



Bestand



Planung

1. Die Fassade der Ostseite ist in weiten Teilen nicht mehr Original (Wiedererrichtung nach Bombentreffer in den 50er Jahren, weitgehend nach historischem Vorbild mit neuem Standort des Außentreppenhaus Ost).
2. Bündelung aller Warmbereiche mit ständiger Nutzung im Ostflügel - damit keine Kompromisslösungen in den anderen 3 Flügeln mehr notwendig
3. Neubau mit Unterkellerung bündelt alle hochwertigen Nutzungen (funktional, energetisch, technologisch, brandschutztechnisch)
4. Die (Bau-)Technologie zur Erstellung, insbesondere das Einbringen des Dachtragwerkes und der mehrgeschossigen Stützen, benötigt großzügigen Zugang zum Innenbereich
5. Neubau wird nach außen gezeigt und ist Bestandteil der neu zu gestaltenden Platzsituation auf der Ostseite. Dabei ist auch das veränderte Erscheinungsbild vom "O5" (ehm. Ostkantine) mit eventuell verputzten Seitenflügeln und geplanten Neubau für das Museum „Automobile Welt Eisenach“ in den Überlegungen einzubeziehen.
6. Das neue Kellergeschoss als "Weiße Wanne" und in ausreichender Höhe kann große Teile der haustechnischen Anlagen aufnehmen. Diese müssten nicht auf die anderen Geschosse mit den notwendigen Kompromissen verteilt werden.
7. Mit dem neuen Kellergeschoss könnte das Dachtragwerk auf der Ostseite als Flächengründung wirtschaftlich deutlich günstiger hergestellt werden.
8. Insbesondere in der Lösung der bauphysikalischen Probleme mit den aktuell nur sehr schwer zu ertüchtigten Bestand können bei einem Neubau die thermischen Voraussetzungen für Niedertemperatur-Heizsysteme mit Wärmepumpe geschaffen werden und eine nachhaltige Nutzung ermöglichen.



ARCHITEKTUR CONCEPT PFAFFHAUSEN + STAUDTE GBR

Scheringerstraße 3 | 08056 Zwickau

Fon 0 375 277 35 - 0

Fax 0 375 277 35 - 20

E-Mail arc@architekten-arc.de

Internet www.arc-zwickau.de

SAUERBIER WAGNER GIESLER ARCHITEKT & INGENIEURE _ PARTGMBB

Uferstraße 10 | 99817 Eisenach

Fon 0 36 91 79 83 - 0

Fax 0 36 91 79 83 - 10

E-Mail info@swg-arch.de

Internet www.swg-arch.de

Projekt-E-Mail wartburgarena@swg-arch.de